

An alle Vereinsmitglieder

Marignano 1515 – Persönliche Schicksale der an der Schlacht beteiligten Zuger

Referat von Dr. Ueli Ess

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19.30 Uhr

Theater Casino, Zug, Kleiner Casinosaal

Zug, 14. April 2015

Liebe Vereinsmitglieder

Landauf, landab erhitzen sich zurzeit die Gemüter darüber, wie die Schlacht bei Marignano vom 13./14. September 1515 nun zu werten sei. Als Ursprung der schweizerischen Neutralität wollen sie die Nationalkonservativen mit Blick auf die politische Agenda verstanden haben. Historikerinnen und Historiker relativieren und zeichnen ein differenzierteres und somit weniger massentaugliches Bild zu den Ursachen und Folgen von Marignano. Wie bei der Schlacht am Morgarten zeigt sich: Die Wirkungsgeschichte eines Ereignisses ist das eine, das Ereignis selbst und das, was wir aufgrund des aktuellen und sich ständig verändernden Forschungsstand darüber wissen, das andere.

Unseren Referenten Dr. Ueli Ess interessiert etwas ganz Anderes, nämlich die Schicksale der an der Schlacht beteiligten Zuger. Diese waren nach Abschluss des Friedensvertrags mit dem französischen König Franz I. vom 8. September nämlich schon fast bereit zur Heimreise. Am 13. September setzten sich aber die Vertreter der Inner- und der Ostschweiz im Kriegsrat durch und entschieden sich für die verhängnisvolle Schlacht. Rund 250 Zuger verloren in dem zweitägigen Gemetzel ihr Leben. Von den Überlebenden blieben viele an Leib und Seele versehrt. Einer von ihnen war der damals 17-jährige Heinrich Schönbrunner, der in seinem Tagebuch die Schlacht beschreibt. Dies ist der Ausgangspunkt, von dem aus sich Ueli Ess auf die Suche nach weiteren an der Schlacht beteiligten Zuger gemacht hat.

Ich freue mich auf dieses interessante Referat und auf Ihr hoffentlich zahlreiches Erscheinen!

Mit besten Grüßen

Historischer Verein des Kantons Zug

Thomas Glauser, Präsident

